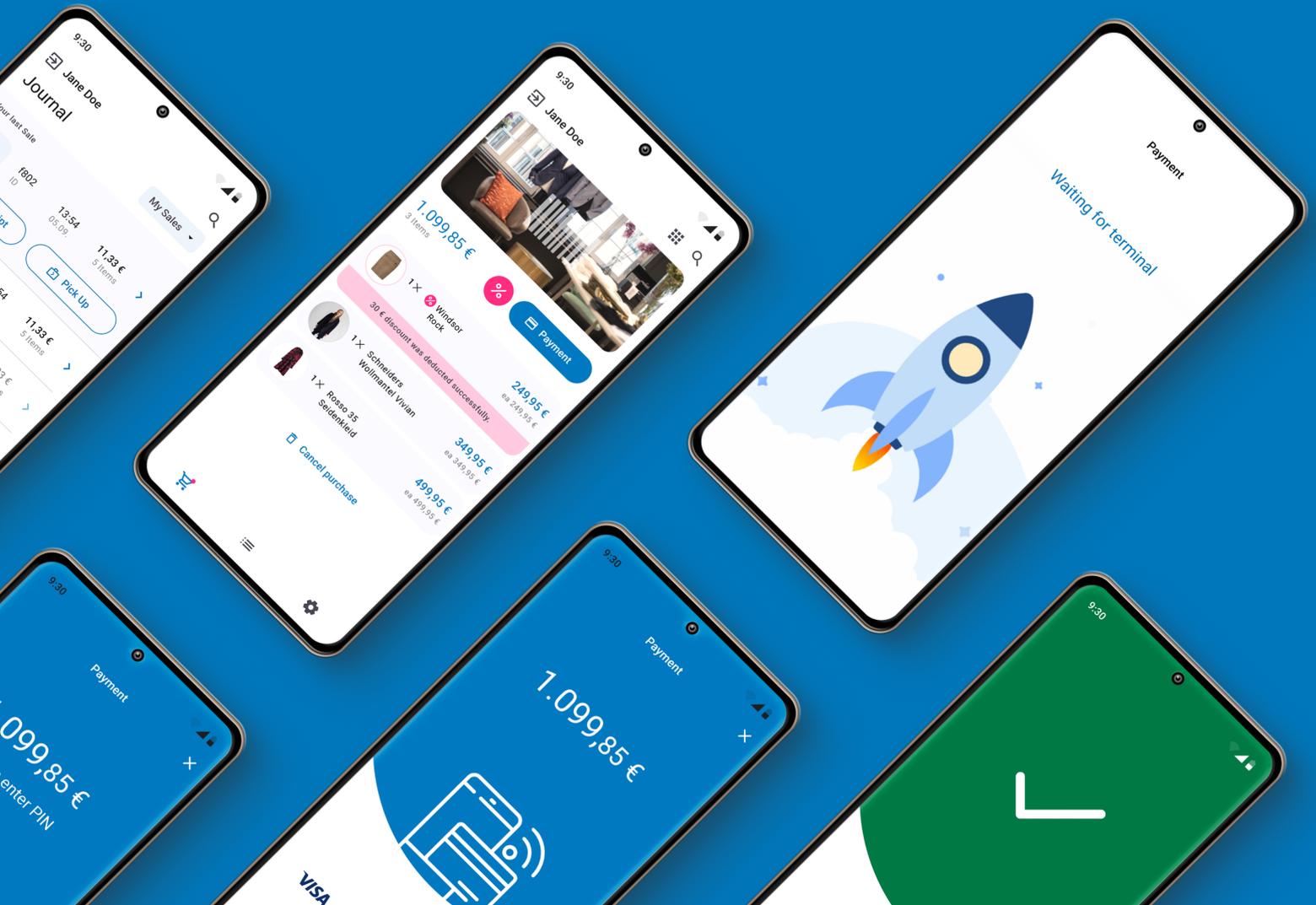




Mobile POS

# NOTFALL KASSE



# Mobiles POS als Notfallkasse

Im Einzelhandel zählt der Kassierprozess zu den zentralen Vorgängen in der Wertschöpfungskette. Leider können zahlreiche Faktoren dazu führen, dass dieser wichtige Geschäftsprozess gestört wird, was zu erheblichen wirtschaftlichen Schäden bis hin zur existenziellen Bedrohung des Handelsunternehmens führen kann. Besonders besorgniserregend ist die zunehmende Bedrohung durch Cyberattacken, die derzeit verstärkt in den Fokus rückt. Wie bereits bei Einzelhandelsketten wie Tegut... in Fulda, Coop in Schweden und zuletzt Metro der Fall, können solche Angriffe schwerwiegende Folgen haben. Natürlich können auch herkömmliche Systemausfälle zu einer Unterbrechung des Kassierprozesses führen.

## Ausfallszenarien

### **Ausfälle der Payment-Infrastruktur**

Aufgrund des hohen Anteils an Kartenzahlungen ist der reibungslose Betrieb der Payment-Infrastruktur von entscheidender Bedeutung für den Geschäftserfolg. Heutzutage verlassen sich viele Kunden auf bargeldlose Zahlungsmethoden, weshalb ein Ausfall der Payment-Terminals oder der nachgelagerten Dienste des Payment-Providers erhebliche Auswirkungen auf den Umsatz haben kann. Ein prominentes Beispiel hierfür waren die H5000-Ausfälle im Jahr 2022. Ein solcher Ausfall kann für Ihr Unternehmen einen großen Schaden bedeuten.

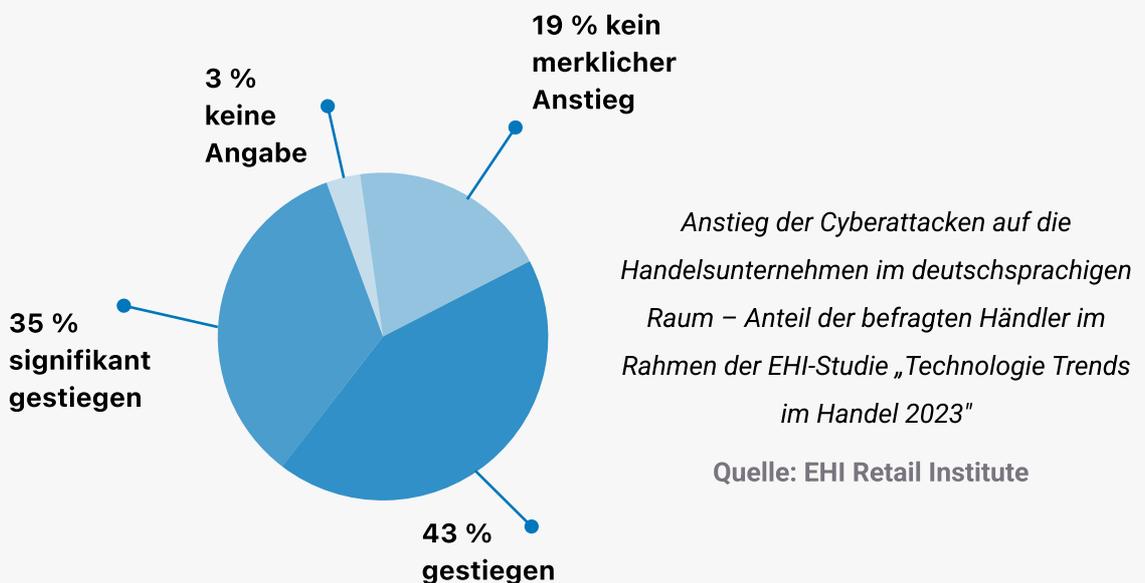
### **Ausfälle durch Systemfehler**

Obwohl Hersteller größte Sorgfalt auf die Qualität ihrer Kassensoftware legen, können Fehler niemals vollständig ausgeschlossen werden. In der Vergangenheit haben solche Fehler bereits bei zahlreichen Händlern zu vorübergehenden Ladenschließungen geführt.



## Ausfälle durch Cyberattacken

Cyberattacken sind mittlerweile zu einer weit verbreiteten Bedrohung geworden, da Hacker eine Vielzahl von Angriffsmöglichkeiten nutzen können, um in ein System einzudringen. Eine beliebte Angriffsmethode ist Ransomware, bei der die Daten des Händlers verschlüsselt und ein Lösegeld gefordert wird. Die Folgen für den Händler sind oft schwerwiegend, da in der Regel größere Systembereiche außer Betrieb genommen werden müssen, um den Schaden zu begrenzen. Früher waren vor allem die Backoffice-Systeme betroffen, doch inzwischen richtet sich der Fokus vermehrt auf die Filialinfrastruktur, da hier die Kernprozesse des Händlers am empfindlichsten zu treffen sind.



## Folgen von Systemausfällen

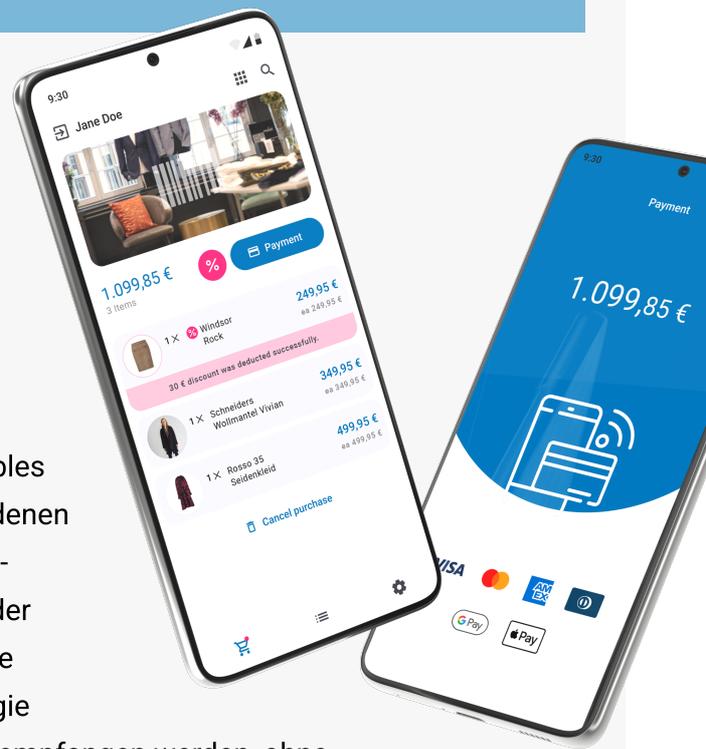
Die Auswirkungen von Systemausfällen können erheblich sein und lassen sich oft nicht genau beziffern. Insbesondere im Einzelhandel können Kassenausfälle den Betrieb komplett lahmlegen und zu massiven Umsatzeinbußen führen. Es ist oft nicht möglich, auf nicht-digitale Prozesse zurückzugreifen, was für Handelsunternehmen schnell existenzbedrohend werden kann.

## “Shared Nothing” als einzige Alternative

Es ist von großer Bedeutung, dass die primäre Infrastruktur eines Unternehmens so sicher wie möglich gestaltet wird. Viele Kassensysteme verfügen bereits über abgeschottete Netzwerke oder eine Offline-Funktionalität, um im Falle eines Ausfalls zumindest teilweise weiterhin arbeiten zu können. Dennoch sind wir der Meinung, dass ein wirklich sicheres Notfallsystem nur dann existiert, wenn es keine gemeinsame Infrastruktur mit dem primären Kassensystem teilt. Dieses Konzept wird als "Shared Nothing" bezeichnet. Es gibt einfach zu viele potenzielle Faktoren, die zu einem Ausfall führen können, und daher sollte ein Notfallsystem unabhängig von der primären Infrastruktur sein, um die Geschäftskontinuität im Falle eines Ausfalls zu gewährleisten.

## Snabble mobilePOS als Präventiv- und Notfall-Lösung

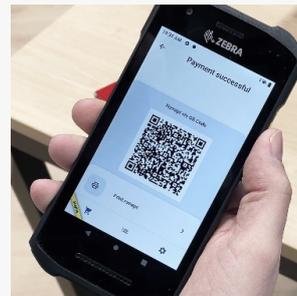
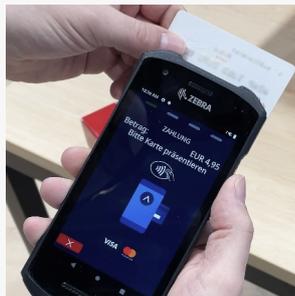
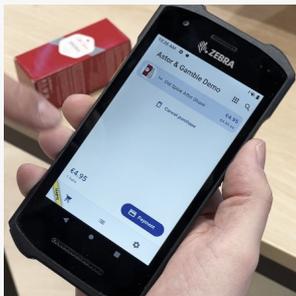
Snabble bietet mit dem mobilePOS ein flexibles Kassensystem für den Einsatz auf verschiedenen mobilen Geräten, wie Smartphones, Android-basierten mobilen Computern (z.B. Zebra oder Honeywell) und sogar iOS-Geräten. Durch die Nutzung der innovativen SoftPOS-Technologie können Zahlungen direkt am mobilen Gerät empfangen werden, ohne dass ein separates Zahlungsterminal erforderlich ist. Obwohl das mobilePOS für den täglichen Einsatz in mobilen Verkaufsszenarien konzipiert ist und in der Lage ist, alle Warenprozesse umzusetzen, kann es auch als Notfall-Lösung dienen – insbesondere bei einem Ausfall des primären Kassensystems. Dies sichert die Geschäftskontinuität und ermöglicht es Händlern, Artikel zu erfassen und Zahlungen anzunehmen, auch wenn alle anderen Systeme nicht verfügbar sind.



## Anbindung über die Snabble Plattform

Mit dem Snabble mobilePOS erhalten Händler ein flexibles und zuverlässiges Kassensystem, das auf der bewährten Snabble Cloud Plattform aufsetzt. Die regelmäßige Versorgung mit Produkt- und Preisdaten ist dabei unkompliziert und gewährleistet eine reibungslose Integration mit dem ERP-System des Händlers. Sollte es zu einem Systemausfall kommen, sind die relevanten Stammdaten bereits in der Snabble Cloud vorhanden und können sofort genutzt werden - ganz ohne eine Online-Verbindung zum Händlersystem.

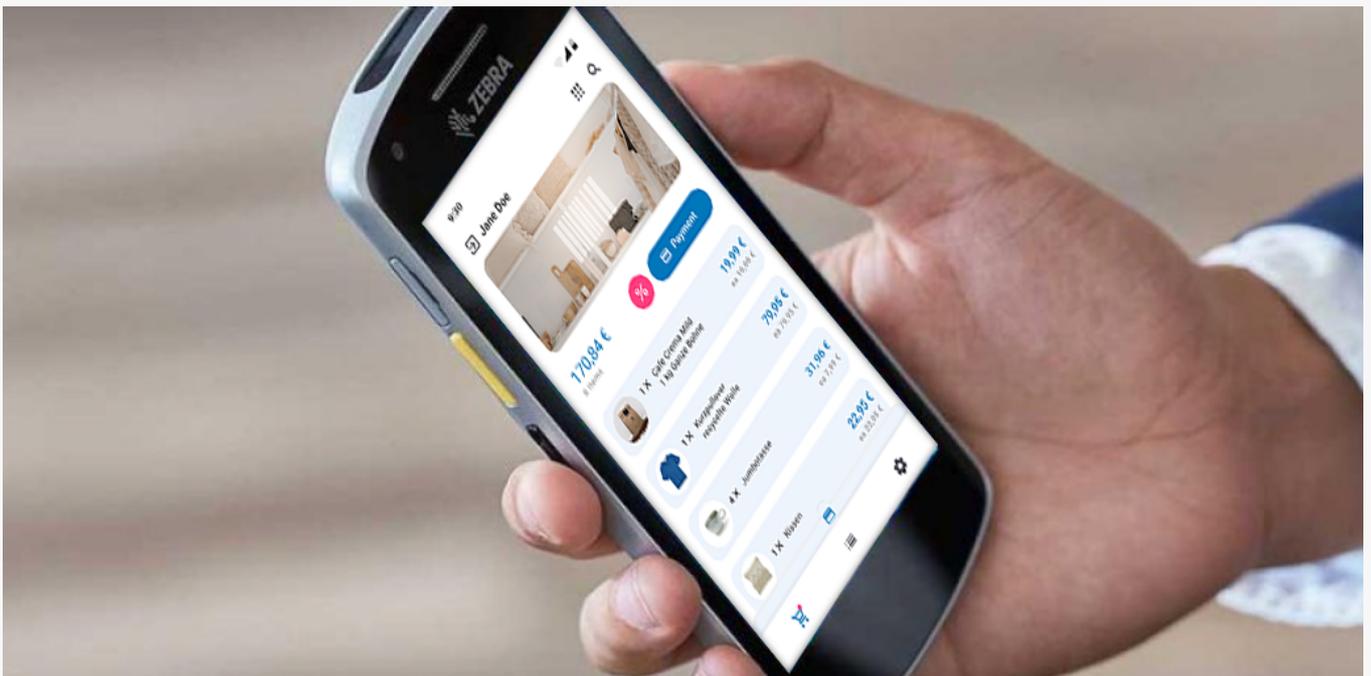
Dank der Echtzeit-Übertragung von Abverkaufsdaten zwischen Snabble Cloud und Händler-ERP ist eine nahtlose und automatisierte Promotion-Berechnung möglich. Selbst bei einem Ausfall des Händlersystems arbeitet die Snabble Cloud autonom weiter und speichert die Abverkaufsdaten zwischen, bis die Händlersysteme wieder erreichbar sind. Über das Snabble Retailer Portal hat der Händler jederzeit Einblicke und Informationen zu Transaktionen, Abverkäufen, Bondaten und Tagesabschlüssen. Dies konnten wir bereits erfolgreich unter Beweis stellen, als einer unserer Kunden über mehrere Wochen von einer Ransomware-Attacke betroffen war.



Besonders überzeugend ist die unabhängige Betriebsmöglichkeit des Snabble mobilePOS. Das Kassensystem kann vollständig losgelöst von der bisherigen Infrastruktur des Händlers genutzt werden und benötigt lediglich eine stabile Internetverbindung der Endgeräte – sei es über WLAN oder Mobilfunk. Die Integration mit gängigen ERP-Systemen ist mit überschaubarem Aufwand zu leisten und durch die vielen Standardschnittstellen und langjährige Erfahrung von Snabble gewährleistet.



In einem Notfallsystem müssen dabei nicht zwingend alle Sonderprozesse einer Kasse implementiert werden. Wenn jedoch alle wichtigen Prozesse für den Alltagsbetrieb umgesetzt werden, stehen dem Händler mit einer einzigen Anbindung alle anderen Snabble-Produkte nahtlos zur Verfügung. So erhalten Händler ein zuverlässiges Kassensystem, das flexibel an ihre Bedürfnisse angepasst werden kann.



## Fazit

**System- und Payment-Ausfälle bei Händlern sind bedauerlicherweise keine Seltenheit mehr und stellen ein hohes Risiko für wirtschaftliche Schäden und sogar Existenzbedrohungen von Unternehmen dar. Daher ist es unverzichtbar, sich gegen derartige Szenarien zu schützen und die Geschäftskontinuität zu sichern. Mit einem unabhängigen System können Sie sich effektiv vor diesen Risiken schützen. Investieren Sie in eine zuverlässige Lösung, die Ihnen jederzeit eine reibungslose Kassierfähigkeit garantiert und Ihren Betrieb selbst bei einem Systemausfall aufrechterhält.**



# FAQ

## Häufig gestellte Fragen

### **Welche Geräte eignen sich für die Notfallkasse?**

Wir empfehlen, bereits für die Logistik vorhandene Geräte (etwas von Zebra) zu nutzen und nur die Menge der Geräte pro gegebenenfalls im Vorfeld zu erhöhen. Grundsätzlich eignen sich alle Android- und iOS-basierten Geräte mit NFC-Chip. Auch gängige Smartphones sind möglich.

### **Was ist SoftPOS und welche Karten werden akzeptiert?**

Ein SoftPOS ist eine Payment-Terminal-Implementierung auf Software-Basis, die sich den NFC-Chip des mobilen Endgerätes zu Nutze macht und komplett ohne zusätzliche Hardware auskommt. Kontaktlose Zahlungen können damit direkt am Android-Smartphone oder Mobile Computer (z. B. Zebra) angenommen werden. Akzeptiert werden derzeit bereits Mastercard, Maestro, Visa, V-Pay, Apple Pay, Google Pay und Girocard. Natürlich liegt eine Zertifizierung nach aktuellen PCI DSS Standards vor. Eine PIN-Eingabe für Beträge über 50 Euro wird mit Pin-On-Glass ebenfalls unterstützt.

### **Sollte für das mobilePOS derselbe oder ein unabhängiger Payment-Provider gewählt werden, wie für die primäre Kasse?**

Nur durch einen separaten Payment-Provider ist garantiert, dass bei einem Ausfall der kritischen Infrastruktur des PSP ein weiterer Betrieb möglich ist. Daher empfehlen wir einen zweiten Payment-Provider für das mobilePOS auszuwählen.

### **Wie sieht es mit Fiskalisierung beim Snabble mobilePOS aus?**

Snabble verfügt als Kassensystem über eine rechtskonforme Fiskalisierung mit Anbindung zur Cloud-TSE der Deutsche Fiskal, sowie einer Anbindung an EFSTA. Ein Export von DSFin-VK sowie der Prozess der Kassennachschau werden unterstützt. Ob eine Fiskalisierung auch für eine Notfallkasse verbindlich ist, in der nur bargeldlos kassiert wird, muss der Händler entscheiden. Wir raten jedoch dazu, die Notfallkasse mit Fiskalisierung zu betreiben.



### **Wie wird die Skalierbarkeit gewährleistet?**

Die Snabble Cloud ist für sehr hohe Transaktionsvolumen ausgelegt. Wir behalten den Status aller Systeme zusätzlich jederzeit live im Blick und können so im Zweifel weitere Kapazitäten on Demand zuschalten.

### **Wie werden die Geräte im Notfall schnell eingerichtet?**

Die Installation und Konfiguration der App kann in unter einer Minute durchgeführt werden. Dennoch empfehlen wir, die App dauerhaft auf allen mobilen Geräten in der Filiale zu installieren. Damit ist sie im Krisenfall sofort verfügbar.

### **Wie kann der Wiegeprozess im Notfall erfolgen?**

Abhängig von den Gegebenheiten beim Händler können wir zwei Verfahren anbieten: Entweder der Kunde wiegt selbst und das mobilePOS scannt die von der Wage erzeugten Barcodes. Oder der Kassierer wiegt und gibt das Gewicht im mobilePOS ein.

### **Wie kann der Händler im Notfall der Bon-Pflicht nachkommen?**

Das mobilePOS bietet einen digitalen Kassenbon in Form eines QR-Codes, welchen der Kunde scannen kann, um ein PDF zu sichern. Natürlich kann das mobilePOS aber auch die gängigen Bon-Drucker über WLAN oder Bluetooth ansprechen, wenn die Infrastruktur dies zulässt.

### **Ist auch eine Annahme von Bargeld möglich?**

Grundsätzlich kann mit dem mobilePOS auch ein einfacher Kassierprozess mit Bargeld angeboten werden. Da die Prozesse des Bargeld-Handlings im Notfallszenario bei großen Volumina nicht trivial sind, raten wir jedoch eher davon ab.

### **Wie oft sollten Artikeldaten und Preise an die Snabble Cloud übertragen werden?**

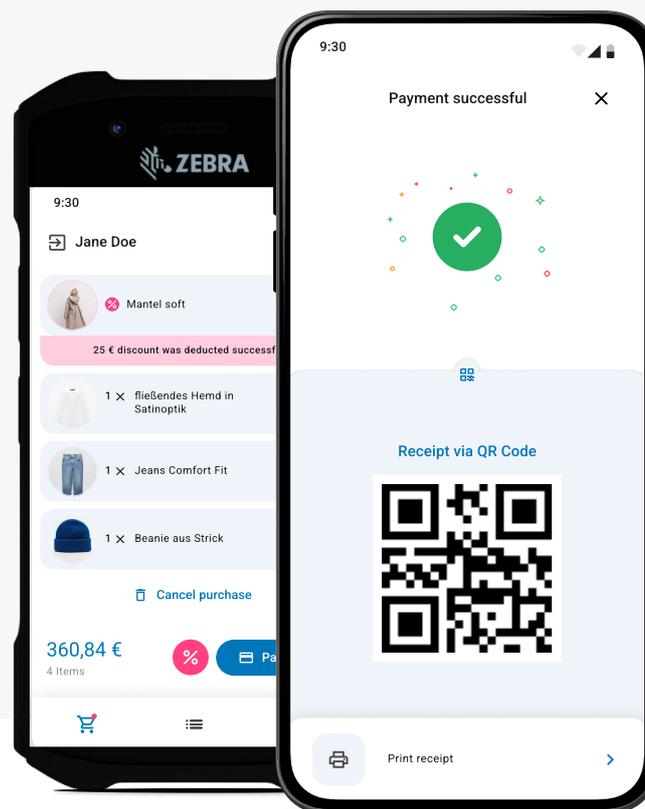
Wir empfehlen ein mindestens tägliches Update des Sortiments und aller Preise. Eine zusätzliche untertägige Versorgung mit Delta-Updates ist ein übliches Vorgehen.

### Wie wird sichergestellt, dass bei einer Hacking-Attacke keine fehlerhaften Daten an Snabble übertragen wurden?

Bei einem gezielten Cyberangriff ist denkbar, dass die Snabble Cloud durch Hacker mit manipulierten Daten versorgt wird. Um dem entgegenzuwirken, können wir als zusätzliches Feature eine Step-Back-Funktionalität anbieten. Damit lässt sich der Datenstand bei Snabble auf einen gewünschten Zeitpunkt in der Vergangenheit zurücksetzen – für den Fall, dass zum Beispiel bereits korrupte Daten aus den Händlersystemen übertragen wurden.

### Werden Promotionen und filialspezifische Preise von der Notfallkasse unterstützt?

Ja. Die Snabble Cloud hat eine eigene Promotion- und Pricing-Engine, die autonom rechnet und alle gängigen Szenarien abbilden kann. Je nach Infrastruktur des Händlers sehen wir das folgende Szenario als optimal: Das mobilePOS wird so konfiguriert, dass die Preisermittlung im Normalbetrieb über einen Service des Händlers durchgeführt wird (z. B. SAP OPPS oder GK OmniPOS). Ist dieser Service im Notfallbetrieb nicht mehr verfügbar, wird automatisch auf die Promotion-Regeln in der Snabble Cloud zurückgegriffen.



## **Sind Sie bereit für das neue Checkout-Erlebnis?**

Unserer Experte entwickelt gemeinsam mit Ihnen  
das optimale Checkout-Erlebnis für Sie und Ihre Kund:innen



**Patrick Kruschinski**

Lead Customer Advisor

[pepe@snabble.io](mailto:pepe@snabble.io)